

JSON-Daten in SQL-DBs

Uwe Berger (bergeruw@gmx.net)

Um relationale Datenbanken effektiv und sinnvoll nutzen zu können, ist es üblich, ein Datenbankmodell aufzustellen, Tabellenstrukturen festzulegen etc.. Dazu muss man aber zu diesem Zeitpunkt schon ungefähr wissen, wie die darauf aufsetzende Anwendung funktionieren soll. Aber was ist, wenn die Daten vor der Anwendungsidee anfallen und abgelegt werden sollen?

Viele heutige Anwendungen, Geräte etc. erzeugen oder benötigen Informationen im modernen und weit verbreiteten JSON-Format. Um solche Informationen in Datenbanken abzulegen bzw. zu gewinnen können, müssen Datenformate hin und her konvertiert werden. Ist dieser Aufwand wirklich notwendig?

Für solche oder ähnliche Fragestellungen, bieten viele aktuelle relationale Datenbanken die Möglichkeit JSON-Daten im Ursprungsformat in einer einfachen DB-Tabelle abzulegen, um sie, wie gewohnt, später mit SQL (Structured Query Language) bearbeiten zu können. Im Rahmen des Vortrages soll dies näher betrachtet werden.

An Hand einfacher Beispiele wird gezeigt, dass die gewohnten SQL-Befehle, wie z.B. select, update, delete sowie insert, auch auf die abgelegten JSON-Rohdaten einfach anwendbar sind und, dass die Definition von Indizes, Views sowie Trigger auch in diesem Szenario kein Problem darstellen.

Der Zuhörer sollte etwas Verständnis für Datenbanken und SQL mitbringen.